

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der 6. September. Kämpfe des III. Armeekorps bei Sancy, Montceaux und Courgivaux.

(Karten 2, 3 und 5.)

Die Nachrichten von den schweren Kämpfen und der ernsten Lage beim IV. Res.K. gingen erst in der Nacht zum 6. September beim A.O.K. 1 ein. Zur Stützung und Verstärkung dieses schwachen Korps wurde das II. A.K. sofort auf die Marne-Brücken bei Lizy und Germigny in Marsch gesetzt. Im übrigen sollte am 6. September die von der Obersten Heeresleitung befahlene Schwenkung begonnen werden, indem das IV. A.K. in die Gegend von Doue, das III. nach la Ferté-Gaucher zurückmarschierte. Das IX. A.K. hatte dagegen noch bei Neuvy-Esternay stehen zu bleiben. Das 2. Kav.Korps (ohne 4. Kav.Div.) sollte durch Vorstoß in die Linie Lumigny-Rozoy den Abmarsch des II., IV. und III. A.K. decken und verschleiern.

Über die Absichten der 2. Armee war bekannt, daß sie mit ihrem Kavallerie-Korps aus der Gegend von Beton-Bazoches und östlich nach Süden vorgehen, mit der Mitte und dem linken Flügel weiter verfolgen und mit den Vorhuten die Linie Montmirail-Marigny-le Grand erreichen wollte. Am 7. September konnte dann bei weiterem staffelförmigen Abmarsch des IV., III. und IX. A.K. die neue Operation durchgeführt sein. Voraussetzung für die ungestörte Durchführung dieser Bewegungen war allerdings, daß die Annahme des A.O.K. 1 richtig war, d. h., daß der Gegner im weiteren Rückmarsch hinter die Seine blieb. Da die Flieger auch noch am